

um das Schwedische Recht sich wohl verdient gemachten Herrn D. NETTELBLADT ist noch unter andern seinen hieher gehörigen Schrifften eine diff. so unter seinem Vorsitz der Freyherr CAR. IAC. STAEL von Holstein, eb. 1733. bestritten: *de iure circa rem nummariam in Suecia anzumercken.* Herrn IOH. HERMANSSONII d. *de ritibus nupt. apud veteres Sueo-Goth.* 1726. 4. IOACH. ANDR. HELWIGII d. *de foro milit.* Greifsw. 1726. OL. VERELII d. *de hierarchia* mit einer Vorrede ANDR. GOEDINGII, Junec. 1722.

§. 12.

Von dem Schwedischen Staats-Recht.

Von den actis publicis habe bereits **Stiernmann** angeführet. Es kommen hiernächst auch in der Schwedischen Bibliothec einige acta publica vor. Allein die neueste Staats-Berfassung ist aus IAC. WILDENS *Sueciae hist. pragmat. quae vulgo ius publ. audit.* **Stockh.** 1731. 4. (2 Thl. 12 gr.) und des fleißigen nunmehrigen Herrn Reichs-Cammer-Gerichts-Besizers CHR. NETTELBLADT. diff. iur. publ. *de formula regiminis Sueciae de A. 1634-1720.* Greifsw. 1729. zu erlernen. Es hat auch Herr von NETTELBLADT eine differt. iuris publici *de episcopis regni Suion. Rom. Cathol.* zu Jena 1729. im Druck ausgehen lassen, welche nebst MICH. O. WEXIONII von GYLLENSTÖLP *politica, Abo* 1657. 8. und andern Schrifften angezogen zu werden würdigen. Nechst diesen sind die *Anecdotes de Suede*